

Medienkompetenz

Eine zweite Alphabetisierung

Dimensionen – die Welt der Wissenschaft

Sendetermin: 15. September 2014

Gestaltung: Johann Kneihls

Länge: ca. 25 Minuten

Inhaltsübersicht

Intro: Ausschnitt aus einer Reportage über Jugendliche, die ihr Zuhause verlassen | „media literacy award“ | zweite Alphabetisierung | gespaltenes Verhältnis zu den Medientechnologien | Vorteile in der Vernetzung versus Angst vor den Technologien | Beherrschen der elektronischen Medien wird zunehmend vorausgesetzt | Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation | Edith Blaschitz, Medienhistorikerin | Fitmachen für die Wissensgesellschaft, E-Learning | pragmatische Richtung | Tagung | Selbstermächtigung durch Medien | nicht Opfer der Medien, sondern Aneignung der Medien | Anu Pöyskö, Medienpädagogin, Leiterin des Medienzentrums Wien | Andreas, Patrick | Videos für YouTube | das erste Video nach einem Monat schon 2.500 Zuschauer | Kinder und Jugendliche nützen Medien ganz bewusst | Medien haben eine enorme Bedeutung | Geschichtenerzähler | Bandbreite von Realitätsbezügen | YouTube-Videos schließen fast nahtlos an die Märchenbücher, Erzählungen und Filme der Kindheit an | je kleiner das Kind desto wichtiger, dass die Geschichten gut ausgehen | Selbstständigwerdungsprozess ab dem Kindergarten | für größere Kinder: kommunikative Aspekte von Medien werden wichtiger | YouTube ist Fernsehen mit sehr großer Individualität und Community für Vernetzung | Erhebungen zum Freizeitverhalten | eineinhalb bis zwei Stunden pro Tag sehen Kinder fern | drei Viertel der Sechs- bis 13Jährigen können auf das Fernsehen am wenigsten verzichten | KIM-Studie | für Zwölf- bis 19Jährige rangieren Computer und Internet noch vor dem Fernsehen als unverzichtbares Medium | Edith Blaschitz über Kritik an Medien: Schutz vor Medien und Gefahren wie Cybermobbing, islamistische Plattformen, rechtsradikale Plattformen, Magersucht-Foren | normativer Zugang | schon allererste Medien wurden mit großen Befürchtungen aufgenommen | Lesesucht | Platons Warnung: Sprachkultur werde durch Schriftkultur abgelöst | Gefahren durch den Film | deutliche Parallelen zu heute | Zyklus, der sich wiederholt und interessanterweise vergessen wird | Medien als geheime Verführer | Empfehlen statt Verbieten | BuPP | Gefahren versus Anregungspotenzial | Daniel Süss, Claudia Lampert, Christine Wijnen | Fernsehen – Droge im Wohnzimmer | Forschungsstand nur sehr selektiv in Argumentation aufgenommen | zwischen Kulturpessimismus und Medieneuphorie:

O1 macht Schule.

Ein Projekt von



kritischer Optimismus | veränderter Fokus: von den Medien hin zu den Nutzern | Medien als wertvolle Ergänzung von Primärerfahrungen eingestuft | Art der Anregung | Kinder und Jugendliche wählen mediale Inhalte aktiv aus | Medienkompetenz | Dieter Barke | heute schon über 100 Definitionen | Dietmar Schipek | Europäische Union | Social Media | Aufhebung der Trennung von Konsumenten und Produzenten: „Prosumer“ | Entwicklung mit enormen Folgen | Arabischer Frühling, Syrien, Irak | Köpfungsvideo | mediamanual.at | Selbermachen | Renate Holubek | media literacy award | 2014 über 500 Einreichungen | Videos, Radiosendungen, Blogs, Internet | Beitrag aus Madrid | Jugendsendung Minibox/ZickZack | Mobbing starkes Thema | „Meine empathische Perspektive“ | hoher Reflexionsgrad | Auswirkung von Medienprojekten auf die Klasse | eigene Herstellung von Medien | Selbstfindung, Selbstentwürfe, Selbstdarstellung | Jugend heute: mehr kleine und große Öffentlichkeiten | Offenheit der Lebenswürfe und Lebensidentitäten | große Verantwortung